

KofU hat elektronisches Lernprogramm mitentwickelt, das die Mitarbeiter sensibilisiert

Ein Tag im Leben von Max... Büroökologie leicht gemacht

Seit Anfang November 2003 versucht Max, ein sympathischer virtueller Mitarbeiter der kantonalen Verwaltung, seinen Kolleginnen und Kollegen aus Fleisch und Blut via Intranet die Büroökologie näher zu bringen. Das gleiche tut er auch bei zwei grossen Schweizer Versicherungskonzernen. Mittlerweile haben rund 52 000 Mitarbeitende von Verwaltungen und Betrieben in der Schweiz, Deutschland, Österreich, Belgien und Luxemburg Zugriff auf das so genannte Web Based Training (WBT) «Faktor Max».

Obwohl ökologisches Verhalten am Büroarbeitsplatz theoretisch bekannt sein sollte, weiss ein Grossteil der Mitarbei-

Wer oder was ist Faktor Max?

«Faktor Max» ist ein mit Web-Technologie realisiertes Lernprogramm zum Thema «umweltgerechtes Verhalten am Büro-Arbeitsplatz». Die Anwender erleben den Tagesablauf von Max, einem typischen Büroangestellten. Auf spielerische Art und Weise werden im Verlaufe von Max' Arbeitstag die Bereiche Energie, Verkehr, Papier, Wasser und Abfall behandelt. Über anschauliche Vergleiche werden die abstrakten Kennzahlen den Mitarbeitenden näher gebracht. Kurze Quiz-Sequenzen fordern die Mitarbeiter immer wieder auf, sich selber Gedanken zu machen, was sie unternehmen können oder wie gross eventuelle Auswirkungen ihres Handelns sind. Die Durchspieldauer beträgt rund 30 Minuten.



tenden oft erschreckend wenig über die konkreten Handlungsmöglichkeiten. Damit sich eine öffentliche Verwaltung oder ein privates Unternehmen im betrieblichen Umweltschutz vorbildlich verhalten kann, braucht es jedoch Mitarbeitende, die entsprechend gut motiviert, informiert und geschult sind.

Schulung im klassischen Sinn ist immer mit grossem zeitlichem und organisatorischem Aufwand verbunden und erreicht trotz relativ hoher Kosten nur einen kleinen Teil des Personals, so auch der seit Jahren mit Erfolg durch die Kantonale Drucksachen- und Materialzentrale kdmz angebotene Kurs «Ökologie in meinem (Büro-)Alltag» für Büromaterial-Beschafferinnen und -Beschafter.

Deshalb stand die Koordinationsstelle für Umweltschutz (KofU), die sich seit Jahren im Rahmen der ökologischen Beschaffung für mehr Büroökologie in der Verwaltung einsetzt, vor der Frage: «Wie können Tipps und Hinweise zu ökologischem Verhalten am Büroarbeitsplatz zeitlich und örtlich unabhängig mit minimalem Aufwand möglichst allen kantonalen Mitarbeitenden zur Verfügung gestellt werden?».

Unabhängig von Ort und Zeit

Das Naheliegendste, möchte man meinen, ist das Verfassen und Verteilen einer gedruckten Broschüre zum Thema Büroökologie. Gedruckte Informationen haben zwar die Eigenschaft, zeitlich und örtlich unabhängig von den Benutzern gelesen zu werden. Sie sind jedoch aufwändig zu verteilen, werden oft nicht weitergegeben oder wandern gar ungelesen in den Papierkorb, was auch nicht im Sinne des betrieblichen Umweltschutzes ist. Zudem fehlt den Druckerzeugnissen die Interaktivität, die eine klassische Schu-

Inhaltliche Verantwortung:

Dr. Beat Hofer

Koordinationsstelle für Umweltschutz

8090 Zürich

Telefon 043 259 30 63

Fax 043 259 51 26

beat.hofer@bd.zh.ch

und

Stefan Zanetti

alinea GmbH

Palmenstrasse 21

4055 Basel

Telefon 079 635 61 00

stefan.zanetti@alinea.ch

www.alinea.ch

ÖKOLOGISCH
BESCHAFFEN



Über anschauliche Vergleiche werden abstrakte Kennzahlen den Mitarbeitenden näher gebracht.

Wie kommen Sie zu Max?

Kantonale Mitarbeitende mit Intranetan-schluss können das Büroökologietraining absolvieren unter: www.wbtumweltschutz.ktzh.ch. Der zeitliche Aufwand beträgt rund 30 Minuten. Diejenigen Amtsstellen des Kantons Zürich, welche keinen Zugang zum kantonalen Intranet haben, setzen sich bitte mit der KofU (kofu@bd.zh.ch, Tel. 043 259 24 17) in Verbindung.

Privatfirmen, Zürcher Gemeinden und ausserkantonale öffentliche Verwaltungen wenden sich bitte direkt an die Firma alineo GmbH, welche die Rechte an «Faktor Max» besitzt. Eine Demoversion ist zudem auf der Website www.alineo.ch verfügbar. Dort finden sich auch alle weiteren Informationen über das Produkt, wie z. B. eine Investitionsberechnungstabelle zur Verifizierung der kurzen Amortisationszeiten. Alineo bietet zwei verschiedene Lizenzmodelle an:

- Bei der Standardlizenz mit unbeschränkter Nutzungsdauer setzt sich der Preis aus einem Basispreis von 5000 Franken und einer von der Mitarbeiteranzahl abhängigen Lizenzgebühr von 90 Rappen zusammen. Beide sind einmalig zu entrichten.
- Neu ist auch ein Jahresleasingmodell auf Internetbasis eingeführt worden, über welches «Faktor Max» besonders für kleinere Betriebe und Verwaltungen für wenige hundert Franken pro Jahr und ohne Installationsaufwand einsetzbar wird.

Bei Fragen steht Ihnen Stefan Zanetti unter stefan.zanetti@alineo.ch zur Verfügung.

lung, z. B. in einem Kurs, so erfolgreich macht.

Diese Interaktivität bieten jedoch elektronische Lernhilfen (E-Learning). So genannt Web-basierte Lernprogramme (Web based Training, WBT) sind ausserdem zeit- und ortsunabhängig und in der Verteilung sehr effizient. Sie sind zudem wartungsfreundlich, bieten die Möglichkeit, andere Quellen auf Inter- und Intranet einzubinden, können erweitert, rasch aktualisiert oder auch mit anderen Schulungsformen kombiniert werden.

Bei «Faktor Max» spielt es keine Rolle, ob am Arbeitsplatz des Mitarbeitenden ein MacIntosh oder ein Windows-Rechner steht. Mit dem Einsatz dieser webbasierten Lösung lassen sich potenziell 100 Prozent der Mitarbeitenden – auch an dezentralen Standorten – in Büroökologie schulen. Die Lernsoftware ist auf dem zentralen Intranet-Server mit einem gängigen Webbrowser (z. B. Internet-Explorer) abrufbar. Das Web-basierte Lernen führt zu einem minimalen Reise- und Sachkostenaufwand für die Ausbildung. Gleichzeitig wird der Erfolgsfaktor Interaktivität beibehalten.

Verwaltung und Privatwirtschaft

Anfang 2002 wurde «Faktor Max» ursprünglich als Pilotversuch bei der Basler Versicherungsgesellschaft entwickelt und wird am Schweizer Hauptsitz in seiner Urversion erfolgreich eingesetzt. Die zahlreichen positiven Feedbacks der Mitarbeitenden motivierten dazu, einen Spin-off der WBT-Idee durchzuführen und gemeinsam mit der KofU eine Standardisierung und Weiterentwicklung des Produktes vorzunehmen, damit es sofort und ohne grosse Anpassungen auch in anderen Betrieben oder Verwaltungen eingesetzt werden kann.

Zusammen mit dem Basler E-learning Start-up alineo sowie in Zusammenarbeit mit verschiedenen kantonalen Stellen entstand so «Faktor Max»: Jede Mitarbeiterin, jeder Mitarbeiter kann sich dann, wenn Zeit und Gelegenheit dazu besteht, vor den Bildschirm setzen und zusammen mit Max verschiedenste umweltrelevante Situationen der Bürowelt durchspielen.

Max ergänzt die bisherigen Kurse der kdmz in geradezu idealer Weise und

Die Redaktion hat sich kurz mit Max, dem Hauptdarsteller, unterhalten:

Hatten Sie Reaktionen auf Ihren Auftritt im kantonalen Intranet?

MAX: Ja, ich war begeistert! In den ersten drei Monaten seit meiner Aufschaltung am 4. November wurde ich rund 2000-mal besucht. Viele Mitarbeitende, die mich kennen gelernt haben, mögen mich und haben dies auch mit E-Mails bekundet. In einigen Fällen wiesen Mitarbeitende zudem auf ökologische Schwachstellen hin oder machten gute Vorschläge zur Verbesserung des betrieblichen Umweltschutzes. Es lohnt sich also, die Leute spielerisch mit Büroökologie vertraut zu machen.

Lässt sich der Aufwand für so ein E-Learning-Tool überhaupt amortisieren?

MAX: Ja, wenn die Mitarbeitenden das Gelernte auch umsetzen! Dann sind nach rund einem Jahr die aufgewendeten Kosten und die Arbeitszeit durch Einsparungen amortisiert und die Mitarbeitenden haben vor allem zum betrieblichen Umweltschutz der kantonalen Verwaltung ihren Beitrag geleistet. Auf der Website der alineo findet man übrigens eine Excel-Tabelle, mit der aufgrund verschiedener Modellannahmen die Amortisationszeit (Return on Investment) errechnet werden kann.

Wie vertrauenswürdig und korrekt sind die Tipps und Daten, die Sie den Mitarbeitenden geben?

MAX: Auf mich ist selbstverständlich Verlass, denn die Entwicklung der Story erfolgte gemeinsam mit verschiedenen Büroökologiefachleuten, Kommunikationsprofis, Didaktikern und Korrektoren aus Deutschland und der Schweiz. Die Standardversion enthält Durchschnittsverbrauchskennzahlen von 30 Dienstleistungsunternehmen aus dem europäischen Raum (Ellipson Benchmarking Studie ©, www.ellipson.ch, 2000). Wer genaue eigene Verbrauchskennzahlen hat, kann diese auch einfach selbst einfügen.

unterstützt die Beratungstätigkeit der KofU, ohne einen unverhältnismässigen Mehraufwand zu generieren. Als angenehmer Nebeneffekt bewirkt «Faktor Max» auch finanzielle Einsparungen, beispielsweise indem die Mitarbeitenden bewusster mit Verbrauchsgütern (wie z. B. Papier) oder der Energie umgehen – ein bedeutender Aspekt insbesondere auch im Zusammenhang mit dem Sanierungsprogramm 04.